Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 42 (1964)
Heft: 12

Rubrik: Familienabend

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Totentafel

Alfred Lanz, Eintrittsjahr 1924, gestorben am 19. November 1964
Rudolf Suter, Eintritt 1904, gestorben am 23. November 1964
Louis von Stürler, Eintritt 1907, gestorben am 8. Dezember 1964

Familienabend

Samstag, den 30. Januar 1965, 20.15 bis 03.00 Uhr
im grossen Saal des Casinos, Eingang Herrengasse.

Zu unserem traditionellen Familienabend sind die Clubmitglieder mit ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten herzlich eingeladen. Ganz besonders willkommen sind die Frauen, die den SAC bisher nur vom Rucksackpacken und von der «Bergschuhputzete» kennen. Hier soll nun einmal vom SAC den Frauen, die jahraus, jahrein das harte Los einer «Bergsteigersfrau» tragen, etwas geboten werden. Das Organisationskomitee gibt sich deshalb besonders grosse Mühe und hat unter dem Motto

«für jeden etwas»

ein Programm in Vorbereitung, in dem witwirken:

- Unsere Gesangssektion unter der Leitung von Herrn Oberholzer.
- Drei Studenten mit Vivaldis Konzert für zwei Trompeten und Klavierbegleitung.
- Die Jugendgruppe des SFAC, die JO unserer Sektion und einige Clubkameraden.
- Ein Zauberkünstler.
- Das berühmte Tanzorchester «Teddys» aus Bern, mit Tänzen für jung und alt.
- Clubkamerad Erhard Wyniger, als Ansager, mit verschiedenen Glücksspielen und Wettbewerb für «Bergsteigerspezialisten» mit schönen Preisen wie ein Paar Andenhosen und ein Bergseil.

Eintritt pro Person Fr. 4.60 inkl. Billettsteuer.

Vorverkauf für reservierte Tische ab 18. Januar 1965 bei *Leder-Schmied*, Genfergasse 8, Bern, Telephon 22 65 32.

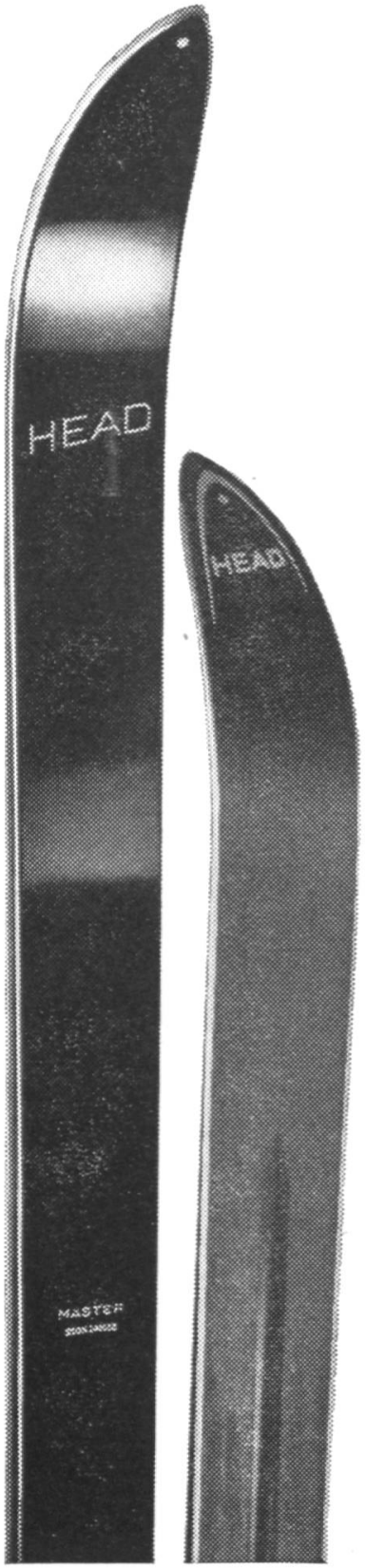
Das detaillierte Programm wird anfangs Januar 1965 mit dem Tourenprogramm 1965 zugestellt. *Der Vorstand*

Skihaus Kübelialp

Der Vorstand hat folgende Reservierungen für Schulen beschlossen:

11.–16. Januar	1965	25 Plätze
25.–30. Januar	1965	40 Plätze
1.– 6. Februar	1965	56 Plätze
15.–20. Februar	1965	38 Plätze
22.–27. Februar	1965	53 Plätze

Bei rechtzeitiger Anmeldung sind immer genügend Pritschen für Clubmitglieder und ihre Angehörigen frei. Für die sechs Zimmer ist eine *frühzeitige Anmeldung* unbedingt nötig. Der Chef des Skihauses: *Fritz Bühlmann*



HEAD

STANDARD

Der Allzweckski aus Metall ermöglicht leichteres Schwingen und angenehmeres Fahren auch bei schwierigen Schneeverhältnissen

HEAD

MASTER

Der Allroundski für fortgeschrittene Pistenfahrer

HEAD

COMPETITION

dank der Neoprengummi-Einlage schock- und vibrationsdämpfend.
Schneller Renn- und Pistenski

Sämtliche Head-Modelle sind neu mit den unübertroffenen P.-TEX-Belägen ausgerüstet

SKI

sind unsere Spezialität

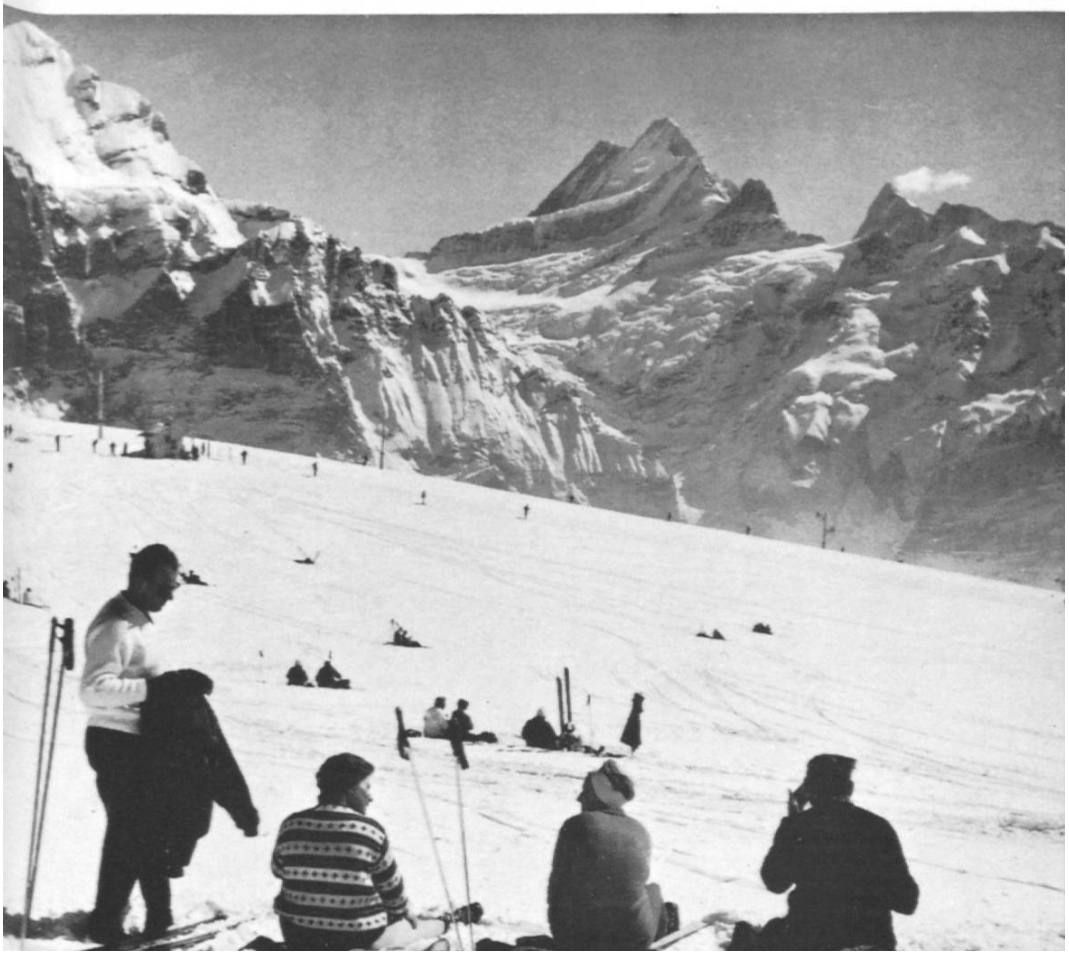
Vaucher

SPORTGESCHÄFT VAUCHER BERN

Theaterplatz 3 beim Zeitglocken

und Marktgasse 40

Grindelwald First



Grindelwald First

ist für alle Skifahrer die im Gebiete Bern-Biel-Solothurn - Emmental - Oberaargau - Thun - Interlaken - Luzern und an der Zufahrtslinie des Brünig wohnen leicht und rasch erreichbar.

Wochenend- und Werktagsbesuche lassen sich sehr lohnend gestalten, weil:

- Kurze, rasche Anreise mit Auto und Bahn auch im Winter auf immer befahrbarer Staatsstrasse bis Grindelwald sichergestellt.
- Hohe Förderleistung der Sesselbahn Grindelwald-First sowie der beliebten Skilifte Egg-First und First-Oberjoch geboten wird, weshalb die fürs Skifahren verfügbare Zeit bestens ausgenützt werden kann.
- Wegen der beachtlichen Höhe der Skibetrieb selbst in den schneearmen Wintern 1961/62 und 1963/64 im Bereiche des Skiliftes First-Oberjoch (2200 – 2500 m Meereshöhe) jederzeit möglich war.
- Preiswürdige und vorteilhafte Abonnemente, die wechselweise auf der Sesselbahn und den Skiliften gültig sind, beste Ausnützungsmöglichkeiten gestatten.

Sie finden:

- **Leichte Skipisten** mit Start auf Oberjoch (2500 m ü. M.) über offenes und baumloses Gelände ohne Engpässe in Waldwegen.
- **Sonnenschein** an Schönwettertagen auf First vom frühen Morgen bis zum Abend. «Sonnenhungrige» kommen hier auf Ihre Rechnung.
- **Leistungsfähige Restaurants** auf First und Bort mit grossen Sonnenterrassen.

Auskunft erteilt:
Bergbahn Grindelwald-First AG, Grindelwald
Tel. 036 / 3 22 84

Printed in Switzerland Photos A. Studer, W. Friedli Layout J. E. Mauerhofer

Berner Anden-Expedition 1965

Liebe Clubkameraden,

Alle Expeditionsteilnehmer möchten der Sektion für das erwiesene Vertrauen durch die Übernahme des Patronates der Expedition und Zusprechung eines Beitrages an unsere grossen Kosten bestens danken. Wir hoffen, durch den persönlichen Einsatz eines jeden von uns, im fernen Peru für den Namen der Sektion Ehre einlegen zu können.

Nachdem unsere Postkartengruss-Aktion in empfehlendem Sinne erwähnt worden ist, gestatten wir uns, im Einverständnis mit dem Vorstand, jedem Sektionskameraden zusammen mit dem Tourenprogramm einen speziellen Einzahlungsschein zuzustellen. Eure Spende wird zum guten Gelingen wesentlich beitragen und wir danken Euch dafür zum voraus recht herzlich.

Die Expeditionsteilnehmer

Tourenunfallversicherung

Die Tourenunfallversicherung ist für alle Mitglieder obligatorisch. Die Prämie ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Die Versicherungssummen betragen je Fr. 10 000.– für Tod und Invalidität. Diese Versicherung gilt für alle Unfälle auf Bergtouren und beim Skifahren, soweit sie nicht durch den Versicherungsvertrag ausgeschlossen sind. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, gelten rückwirkend auf 1. Januar als von der Versicherung ausgeschlossen.

Die fakultative Zusatzversicherung zur obligatorischen Tourenunfallversicherung bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, zu den obgenannten Leistungen hinzu noch ein Taggeld und/oder die Heilungskosten zu versichern. Das Taggeld läuft vom achten auf den Unfall folgenden Tag an. Mitglieder, welche dieser Zusatzversicherung beizutreten wünschen, wollen die entsprechende Prämie mit dem Vermerk: «Fakultative Zusatzversicherung» und der Bezeichnung der gewünschten Zusatzdeckung (entweder Taggeld oder Heilungskosten oder beides zusammen) auf unser Postcheckkonto 30–493, Sektion Bern SAC, einzahlen.

Die Prämien betragen:

Für ein Taggeld von Fr. 3.– = Fr. 6.– pro Jahr
Für ein Taggeld von Fr. 6.– = Fr. 12.– pro Jahr
Für ein Taggeld von Fr. 8.– = Fr. 16.– pro Jahr
Für ein Taggeld von Fr. 10.– = Fr. 20.– pro Jahr

Versicherung der Heilungskosten:

bis max. Fr. 300.– pro Fall = Fr. 12.– pro Jahr
bis max. Fr. 500.– pro Fall = Fr. 15.– pro Jahr
Für jede weitere Auskunft wende man sich an den Sektionskassier.

Unfallmeldungen

Über Unfälle, die zu Entschädigungsansprüchen führen können, ist dem Kassier der Sektion Bern **sofort** Meldung zu erstatten.

Sektionsnachrichten

Protokoll

der Hauptversammlung vom 2. Dezember 1964 im Casino

Vorsitz: Bernhard Wyss – *Anwesend:* Gegen 300 Mitglieder

I. Veteranenehrung

Eine Stunde vor Beginn der Hauptversammlung haben sich auf Einladung des Sektionsvorstandes die neu zu ernennenden *Jung- und CC-Veteranen* im «Dancing» zu einem *Ehrentrunk* eingefunden. Sie sind zahlreich erschienen und benützen die Zeit, um alte Erinnerungen aufzufrischen.